

# Ein «Experte des zweiten Blicks» zeigt seine Sicht auf die Ski-WM

Unzählige Fotografen haben die Ski-WM 2017 in St. Moritz bildlich festgehalten. Auch Lois Hechenblaikner war vor Ort – indes nie dort, wo all seine Berufskollegen standen. Seine Fotos zeigt er derzeit in Samedan.

VON FADRINA HOFMANN

In seiner Heimat Österreich ist Lois Hechenblaikner für seine schonungslos ehrliche Fotografie bekannt. «Alpine Hardcore-Geschichten», nennt er sie selber. In seinen Werkserien zeigt er nämlich die Alpen jenseits der Idylle. Hechenblaikner ist stets dann mit seiner Kamera präsent, wenn niemand sonst hinschaut.

Auch Hechenblaikers Blick auf die Ski-WM 2017 ist ein komplett anderer, als jener seiner Berufskollegen. «Das Thema von der Hinterbühne zu beleuchten, das hat mich gereizt», sagt der Fotograf. Und so war Hechenblaikner im Februar als akkreditierter Fotograf vor, während und nach dem Grossanlass in St. Moritz unterwegs. Die Bilder, die er während dieser Zeit machte, sind jetzt in der Ausstellung «Der zweite Blick» im Kulturzentrum La Tuor in Samedan zu sehen. Auf fünf Stockwerken wird der Besucher zu verschiedenen Themenclustern geführt. Die Texte zu den Bildern sind als geistige Führer gedacht.

## Mehr als nur Bilder zeigen

«Es ist mir nicht darum gegangen, Fehler zu finden», betont Hechenblaikner. Vielmehr habe er eine Zwischendecke einziehen wollen, eine intellektuelle, philosophische Zwischendecke. «Eine geistige 'Bottom line' ist wichtig, denn es geht nicht nur darum, Bilder zu zeigen», erklärt der Fotograf. Und so fragte er Jens Badura an, ob er bereit wäre, Kurator der Ausstellung zu werden. Badura sagte zu, sorgte für die geistige Ebene und wirkte auch bei der Bildauswahl mit.

Badura arbeitet als Leiter des Berg-Kulturbüros im oberbayerischen Ramsau. Das Berg-Kulturbüro ist eine Denkwerkstatt im Bereich alpenpolitischer und kultureller Fragen. Über Hechenblaikner sagt Badura: «Es gibt Experten des zweiten Blicks, die Sichtweisen aufspüren und in Anschaulichkeit übersetzen können. Lois Hechenblaikner ist ein solcher Experte der visuellen Erkundung, ein Fotograf, der mit anderen Augen zum Nachdenken bringt.»

## Ein riesiges Sponsorenspektakel

Mit der Schau in Samedan sollen Einheimische und Gäste die Gelegenheit erhalten, über das eigentliche Ereignis hinaus zu reflektieren, wie solch ein Grossanlass Ort, Identität und Selbstverständnis prägt. Hechenblaikner interessiert kein einziger Rennläufer, das Rennen an sich



Platz für Logos: Lois Hechenblaikers Foto «Bild vom Hochaltar» steht im Zentrum der Ausstellung in Samedan. Pressebild



OPERA VIVA

## Konzerte zum Jahresausklang

**OBERSAXEN/SEDRUN/PFÄFERS** Der Coro Opera Viva und die Philharmonia Opera Viva geben unter der Leitung von Gion Gieri Tuor nächste Woche gleich vier Konzerte. Diese finden statt am Mittwoch, 27. Dezember, und Freitag, 29. Dezember, jeweils um 20 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Obersaxen, am Donnerstag, 28. Dezember, um 20 Uhr in der Baselia parochiala in Sedrun und am Samstag, 30. Dezember, um 20 Uhr in der Klosterkirche in Pfäfers. Solisten sind die Sopranistin Bettina Marugg-Herrmann, der Tenor Ujvary Gergely und der Bass Dani Dávid.

Die festlichen Konzerte zum Jahresausklang stehen laut Mitteilung ganz im Zeichen der französischen Musik des 19. Jahrhunderts. Auf dem Programm stehen Werke von Ferdinand Hérold, Georges Bizet und Jules Massenet. Programmschwerpunkt bildet die «Messe solennelle en l'honneur de Sainte-Cécile» von Charles Gounod. Diese Orchestermesse wurde 1855 erstmals aufgeführt. Tickets können unter der Telefonnummer 0819332222 reserviert werden. (RED)

«DER WANDERER DER NATION»

## Nik Hartmann als Kabarettist

**FALERA** Eigentlich ist Nik Hartmann Moderator beim Schweizer Fernsehen. Einen Namen machte er sich vor allem mit der Sendung «Über Stock und Stein», in der er die Schweiz durchwandert. Am Donnerstag, 28. Dezember, um 20 Uhr präsentiert sich Hartmann im Kulturzentrum La Fermata in Falera von einer anderen Seite. Als Kabarettist zeigt er sein erstes Bühnenprogramm «Der Wanderer der Nation».

Laut Mitteilung packt Hartmann das Publikum mit Charme und Schalk in den Rucksack und nimmt es mit auf eine Reise durch die Schweiz. Er schlüpft von einer Rolle in die nächste, spielt Originale und Touristen. Er imitiert unverfroren, schält regionale Eigenheiten heraus und streut Salz in Wunden. Selbstironisch betrachtet sich der «Wanderer der Nation» auch selbst im eigenen Spiegel. Und wenn Hartmann beim Zwischenhalt lokale Spezialitäten auspackt, dürfen die Zuschauer ebenfalls kosten. Weitere Infos im Internet unter [www.lafermata.ch](http://www.lafermata.ch). Vorverkauf unter der Telefonnummer 0819366500. (RED)

KUNSTAUSSTELLUNG

## Nairs feiert sein 30-Jahr-Jubiläum

**SCUOL** Mit einer Alumni-Ausstellung läutet die Fundaziun Nairs das 30-Jahr-Jubiläum der Künstlerresidenz Nairs bei Scuol ein. Die Vernissage findet statt am Samstag, 30. Dezember, von 15 bis 19 Uhr. Eröffnet wird der Anlass mit einem Konzert der Band Pilgrims, die aus John Wolf Brennan und Tony Majdalani besteht. Im Jubiläumsjahr 2018 soll dann ein regelrechter Veranstaltungsreigen folgen.

An der ersten Nairs-Alumni-Ausstellung mit dem Titel «Spot On Nairs» sind Werke von 117 Künstlern zu sehen. Das Badehaus von Nairs wird laut Mitteilung für einmal nicht seine Kühle gegenüber dem Publikum wahren, sondern die warme Atmosphäre eines lebendigen Marktes verströmen. Sämtliche ausgestellten Werke können zu bewusst erschwinglichen Preisen erworben werden. Mit dem Kauf eines Werks werden zu gleichen Teilen die Kunstschaffenden sowie die Fundaziun Nairs unterstützt. Zu den ausstellenden Künstlern gehören unter anderem Gabriela Gerber & Lukas Bardill, Isabelle Krieg, Not Vital, Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger sowie Ursula Palla. (RED)

KUNST IM KLOSTER

## Ursi Vincenz stellt ihre Werke aus

**ILANZ** Die aus Andia stammende Künstlerin Ursi Vincenz präsentiert ihre Werke bis Ostern im Haus der Begegnung im Ilanzer Kloster. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, ausser sonntags und an Feiertagen.

Vincenz wurde 1958 in Domat/Ems geboren. Von 1984 bis 1986 besuchte sie die Kunstgewerbeschule in Zürich, später nahm sie an mehreren Weiterbildungen in Zeichnungen und Modellieren teil. Seit 1990 verfügt Vincenz über ein eigenes Atelier.

In ihren Werken verschmilzt Vincenz Ton und Holz. Aus einem interessanten Stück Holz und meist mehreren Teilen aus Ton schafft sie laut Mitteilung eine Skulptur. Ton und Holz sollen zu einem Ganzen zusammenwachsen. Vincenz liebt harmonische Figuren, geht auf das Holz ein und gestaltet die Tonteile nach den Vorgaben des Holzes. Sie übernimmt und integriert spezielle Strukturen, Formen, Zeichnungen und Eigenheiten oder modelliert einen Kontrast dazu. Weitere Informationen finden sich unter [www.vincenz-art.ch](http://www.vincenz-art.ch). (RED)

## Kurznachrichten

### Münstertaler Künstler laden zur Vernissage

**FULDERA** Im Chastè da cultura in Fuldera findet am Dienstag, 26. Dezember, um 17 Uhr die Vernissage der «Weihnachtsausstellung» statt. Zu sehen sind Werke von Künstlern aus der Val Müstair, namentlich von Tina Planta, Nana Pernod, Conradin Mohr, Willi Fiolka, Ruedi Imboden und Janine Hofer. Die Schau dauert bis zum 7. Januar und ist täglich ausser am 1. Januar von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. (RED)

### Andrea Caratsch mit Gruppenausstellung

**ST. MORITZ** In der Galerie Andrea Caratsch an der Via Serlas 12 in St. Moritz sind derzeit Werke von drei international bekannten Künstlern zu sehen. Ausgestellt sind Werke von Julian Schnabel, Jiří Georg Dokoupil und Salvatore Mangione alias Salvo. Die Schau dauert bis zum 6. April. Weitere Informationen im Internet unter [www.galeriecaratsch.com](http://www.galeriecaratsch.com). (RED)

### Rittersaal wird für Besucher zugänglich

**PRATVAL** Ab Donnerstag, 28. Dezember, wird im Rahmen einer Ausstellung der Rittersaal des Schlosses Rietberg in Pratval der Öffentlichkeit zugänglich sein. Zwei Skulpturen im barocken Stil und das imposante Cheminée können laut Mitteilung nach jahrzehntelangem Dornröschenschlaf wieder bewundert werden. Ausserdem sind die Bilder der Malerin Corinna Franke und die Instrumente des Gitarrenbauers Werner Schär im Rittersaal ausgestellt. Die Vernissage der Ausstellung findet am Donnerstag, 28. Dezember, von 15 bis 19 Uhr statt. Die Gitarristen Vincent Pas und Sebastian Boner umrahmen die Vernissage musikalisch. Bis Mittwoch, 3. Januar, kann die Schau täglich von 15 bis 19 Uhr besucht werden. Danach endet die Gelegenheit, einen Blick hinter die Schlossmauern zu werfen. (RED)

### Tag 5 a cappella singen in Arosa

**AROSA** In der evangelischen Dorfkirche in Arosa gibt die Gesangsformation Tag 5 a cappella am Donnerstag, 28. Dezember, um 17 Uhr ein Konzert. Auf dem Programm stehen laut Mitteilung traditionelle Neujahrslieder aus Dörfern der verschiedenen Sprachregionen Graubündens. Der Eintritt ist frei. (RED)

### Gioni Defuns öffnet sein Atelier

**TRUN** In seinem Atelier an der Stradun 12 in Trun zeigt Gioni Defuns während zweier Tage seine neuen Bilder. Die Tage der offenen Atelieregalie sind am Donnerstag, 28. Dezember, und am Freitag, 29. Dezember, jeweils von 16 bis 20 Uhr. An beiden Tagen singt Mattiu Defuns, der Sohn des Künstlers, jeweils um 17 Uhr. (RED)



### Weihnachten ist nicht Weihnachten ohne ...

«... dass ich zum gefühlten 100. Mal darüber lache, wenn Michel aus Lönneberga mit seinem Kopf in der Suppenschüssel stecken bleibt.»